

## Infoblatt Projektland Mexiko



Mexiko auf der Weltkarte

Mexiko ist flächenmäßig fast 6 Mal so groß wie Deutschland. Zum größten Teil wird das Land Nordamerika zugeordnet; nur der südliche Teil zählt schon zu Mittelamerika. Im Norden grenzt Mexiko an die USA, im Südosten an Guatemala und Belize. Fast 127 Millionen Menschen leben heute in Mexiko.

### Geschichte

Mexiko blickt auf eine ereignisreiche und blutige Geschichte zurück, in welcher vor allem die Hochkulturen der verschiedenen indigenen Völker eine große Rolle spielen. Die Maya und auch die Azteken sind Beispiele für bekannte Hochkulturen, deren Kulturstätten noch heute viele Touristinnen und Touristen in Mexiko anziehen.



Kulturstätte der Maya; Kukulcán-Pyramide

Als die Spanier unter Hernán Cortés 1519 in das heutige Mexiko einmarschierten und es besetzten, endete die Herrschaft der Azteken jedoch endgültig. Es folgten fast 300 Jahre spanischer Kolonialherrschaft, in denen das Land und dessen Bewohnerinnen und Bewohner von den Besetzern schamlos ausgebeutet wurden. In dieser Zeit wurde nicht nur die spanische Sprache, sondern auch der katholische Glaube weit verbreitet. Die Kolonialherrscher wollten damit ihre Kultur in dem besetzten Land verbreiten. Als die Mexikaner sich Anfang des 19. Jahrhunderts gegen diese Unterdrückung zu wehren begannen, dauerte der Kampf um die Freiheit des Landes jedoch noch gut ein Jahrzehnt an. Erst im Jahr 1821 erkannten die Spanier dann die Unabhängigkeit Mexikos offiziell an.

### Politik seit 1821

Mit der Unabhängigkeit Mexikos war der Krieg aber noch nicht beendet. Den darauffolgenden mexikanisch-amerikanischen Krieg verlor Mexiko und musste den USA zahlreiche Gebiete abgeben. Die Lage im Land war schwierig und bald wurde in Mexiko eine Diktatur errichtet. Erst die mexikanische Revolution Anfang des 20. Jahrhunderts konnte die Diktatur beenden und bereitete nach langer Zeit der kriegerischen Auseinandersetzungen den Weg zur heutigen Bundesrepublik. So ist es nun möglich geworden, dass der Präsident alle sechs Jahre direkt von der Bevölkerung gewählt wird.

Heute muss sich Mexiko aber mit einem ganz anderen Problem auseinandersetzen: mit Gewalt und Drogen. Die Entwicklung des Landes wird jetzt verstärkt negativ vom sogenannten Drogenkrieg beeinflusst.

### Wirtschaft

Mexiko nimmt, mit Mexiko-Stadt als wirtschaftlichem Zentrum, eine wichtige Rolle in der Wirtschaft Lateinamerikas ein. Dabei sind vor allem die Zweige der Industrie, Dienstleistungen und des Handels sehr gut ausgeprägt. Außerdem steht Mexiko auf der Welt Rangliste auf Platz 12 der größten Exportnationen. Die USA ist der wichtigste Handelspartner. Mit der Entwicklung des Landes geht aber auch eine hohe soziale Ungleichheit einher. Mehr als die Hälfte der mexikanischen Bevölkerung lebt in Armut, die Tendenz ist steigend. Auch das Bildungsangebot des Staates reicht nicht aus, um den Menschen die Chance auf ein besseres Leben zu gewährleisten.



Diese Männer und Frauen leben auf der Straße

Die Einkommen sind sehr ungleich verteilt und viele Menschen haben keinen Zugang zu grundlegend wichtigen Dienstleistungen. Da vor allem die ländliche Bevölkerung darunter leidet, zieht es immer mehr Menschen in die Stadt, wo sie dann oft keine Alternative haben, als auf der Straße zu leben. Das betrifft in vielen Fällen auch Kinder.